

Auf, mein Seel', fang an zu singen

T. und M.: volkstümlich aus Karchau



Auf, mein Seel', fang an zu sin-gen, sing, so viel dir mög-lich ist!



Laß die Stimm' vor Freud' er-klin-gen, da die Zeit so trost-reich ist.



Das, was wir so lan-ge hoff-ten, ma - chet uns der Freu - den voll,



weil uns jetzt der Him-mel of-fen und der Hei-land kom - men soll.

2. Siehst du nicht den Engel fliegen aus der Wolken immer her?
Vor Maria sich tut biegen, bringt vom Himmel neue Mär'.
„Ave“, sagt er, „voll der Gnaden, sei begrüßt, Maria rein!“
Freundlich tut er dich einladen: Heilands Mutter sollst du sein!
3. „Ach, Maria, nicht erschrecke ob der schnellen Botschaft mein!
Dich nur bald zur Antwort schicke, gib nur deinen Willen d'rein!
Denn vor allen bist erwählet zu der Wohnung Jesu Christ.
Gott dem Herrn also gefallest, weil du ohne Makel bist.“
4. „Sag, mein Engel, sag mir eben, wie dann dies geschehen kann.
Wie sollt' ich dir Antwort geben, denn ich nie erkennt ein' Mann.
Sollt' ein' Jungfrau schwanger gehen? Ist ein unerhörtes Ding!
Sag mir, wie kann dies geschehen, das so ich von dir vernimm'?“
5. „Dich wird alsbald überschatten Gott, des Allerhöchsten, Kraft,
dir ganz unverletzt erhalten dein' verlobte Jungfrauschaft.
Dann aus vielen Gottes Gnaden wirst empfangen einen Sohn,
Gott, der Herr, wird ihm auch geben Davids, seines Vaters, Thron.“

6. „Sieh, ich bin ein' Magd des Herren, mir gescheh' nach deinem Wort!
Soll ich dann ein' Mutter werden? Ach, was Freuden hier und dort!
Eil', mein Heiland, eil' herunter! Ach, ich schier vor Lieb' verschmacht'
Komm, mein Schöpfer, komm jetzunder, hast bei mir jetzt Wohnung g'macht!“
7. Freut euch alle, ihr Geschlechten, freut euch alle, klein und groß,
weil der Himmel den Gerechten geben in Mariens Schoß.
Helft uns preisen, Ehr' erweisen! Dann so euer' Mutter wert,
wird gebären Gott, den Herren, und doch bleiben unversehrt.